

Fußball: Aufstieg über die Relegation

Rückkehr nach 20 Jahren

Spfr Dinkelsbühl endlich wieder in der Kreisliga

DINKELSBÜHL – Die Sportfreunde Dinkelsbühl melden sich wieder in der Eliteliga des Kreises zurück. Nach 20-jähriger Abstinenz gelang der Mutschachtruppe mit einem 5:2-Sieg nach Verlängerung gegen den VfB Schillingsfürst in der Aufstiegsrelegation die lang ersehnte Rückkehr in die Fußball-Kreisliga.

Ironie des Schicksals: Vor 20 Jahren schickte der VfB Schillingsfürst mit einem 2:1-Auswärtssieg im letzten Saisonspiel in der Mutschach die Sportfreunde in die Abstiegsrelegation und letztlich in die damalige B-Klasse. Die Sportfreunde mussten in den folgenden Jahren sogar zweimal den Abstieg in die A-Klasse verkraften.

Nachdem in der Kreisklassen-Saison 2005/2006 das Unternehmen Aufstieg knapp verspielt würde, wollten es die Sportfreunde heuer mit dem neuen Trainer Christoph Geißler endlich packen. Der Saisonstart verlief mit sechs Siegen und einem Unentschieden nahezu optimal. Nach nur zwei Niederlagen im ersten Halbjahr rangierte das Team vor der Winterpause

auf dem zweiten Tabellenplatz. Da der SC Aufkirchen so klar dominierte, konzentrierten sich die Sportfreunde auf das Erreichen des Relegationsplatzes: Auf den 3:1-Heimsieg am 24. Spieltag gegen Verfolger TSV Bechhofen folgten zwei Niederlagen und der zweite Tabellenplatz geriet nochmals in Gefahr. In den beiden letzten Punktspielen zeichnete dann der Mann für schwierige Fälle bei den Sportfreunden, Heinrich Lechler, als Trainer verantwortlich und schaffte es, die Mannschaft vor allem im psychologischen Bereich für die verbleibenden Spiele optimal vorzubereiten. Die Mannschaft rückte noch enger zusammen, legte auch Undiszipliniertheiten ab und ging am Ende mit einem Punkt Vorsprung vor dem TSV Bechhofen als Zweiter über die Ziellinie.

Im Relegationsspiel gegen den VfB Schillingsfürst, in dem die Mannschaft vom Duo Heinrich Lechler und dem neuen Trainer Jovan Hlisk gecoacht wurde, kam es mit dem deutli-

chen 5:2-Sieg nach Verlängerung zu einer späten Revanche und der zweite Kreisligaaufstieg nach 1974 war perfekt. Beeindruckend war vor allem die taktische Disziplin und die Geduld der jungen Mannschaft, deren Durchschnittsalter im Relegationsspiel knapp 23 Jahre betrug.

In der abgelaufenen Saison wurden 29 Spieler eingesetzt, wobei sich vor allem die A-Junioren Johannes Bauer, Florian Thorwart, Maximilian Walther

und Torhüter Tobias Deeg Bestnoten verdienten. Die meisten Tore erzielten Mark Fleps (20), Mario Böhnet (15) und Steve Müller (7). Das Potential der jungen Mannschaft, die keine Abgänge zu verzeichnen hat, ist noch lange nicht ausgeschöpft. Verstärkt wird der Kader in der neuen Saison von Rückkehrer und Torhüter Adalbert Chojnski vom TuS Feuchtwangen, Florian Engelhardt vom TSV Dürrwangen und Torsten Freytag vom SV Sinbronn.



Aufsteiger in die Kreisliga: Die Spfr Dinkelsbühl, hinten von links: Florian Thorwart, Marko Knezevic, Mark Fleps, Mario Böhnet, Maximilian Walther, Daniele Consentino, Kevin Müller, Markus Walther, Timo Röttinger, Interimstrainer Heinrich Lechler, Torwarttrainer Paul Wagner, Jovan Hlisk (Trainer ab der neuen Saison), Vorsitzender Helmut Müller. Vorne von links: Waldemar Rjabov, Mathias Friedrich, Johannes Bauer, Adrian Cherlea, Marjan Dragovic, Steve Müller, Thomas Beck, Torsten Grube, liegend: Danny Müller.
Foto: privat